

E n t w i c k l u n g d e r I m m o b i l i e n p r e i s e

Es gibt deutliche Hinweise darauf, dass die Beeinträchtigung durch Lärm mit der sozioökonomischen Stellung der Betroffenen in Zusammenhang steht.

Beispielsweise finden sich psychiatrische Symptome am Rande von Flughäfen vornehmlich bei Personen aus ärmeren Schichten, und Personen aus der Mittelschicht geben erhöhte Urteile über ihre Beeinträchtigung durch Lärm ab.

Begleitet werden diese Zusammenhänge durch die reale oder befürchtete Entwertung von Immobilien in der Nähe von Flugplätzen.

Nach einer neueren Übersicht über 29 Untersuchungen mit der Methode des Hedonic Pricing zum Fluglärm ergibt sich ein Mittelwert von 0,87 % pro dB (LDN), wobei die beiden europäischen Untersuchungsergebnisse 1,51 und 2,30 betragen.

Das bedeutet für Europa, dass ein Haus, das in einem Gebiet mit 55 dB(A) LDN Fluglärmbelastung liegt und **200.000 €** kostet, bei 65 dB(A) durchschnittlich nur noch **162.600 €** wert ist.